



Tagesordnung

StuRa- Sitzung am 28.01.2020

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es müssen mindestens 20 Mitglieder anwesend sein.
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 21.01.2020
- 3) Anmerkungen zur Tagesordnung.

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Offener Brief an die TU Freiburg (Referat für Hochschulpolitik)

TOP 2 Abstimmungen

TOP 3 Finanzanträge

- 1) "Zeit und Bock" Festival

Beantragt sind 2.500€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 1935,84€ von 8.781,19 für dieses Quartal (4. Quartal 19/20).

Die Restsumme in dem Budget geht davon aus, dass alle Anträge, die heute abgestimmt werden, in voller Höhe bewilligt werden.

TOP 4 Sonstige Anträge

- 1) Faires PJ (Offene Fachschaft Medizin Freiburg et al.)

TOP 5 Wirtschaftsplan der Verfassten Studierendenschaft (2. Lesung)

- 1) Wirtschaftsplan
- 2) Änderungsantrag (Fachbereich Geschichte)

TOP 6 Termine und Sonstiges

1) StuRa-Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit

Di, 18. Februar 2020 AD. Antragsfrist Mo, 17. Februar 2020 12 Uhr.

Di, 17. März 2020 AD. Antragsfrist Fr, 13. März 12 Uhr.

Di, 14. April 2020 AD (unter Vorbehalt). Antragsfrist Mo, 6. April 12 Uhr.

2) Vom StuRa gem. §65 LHG Abs. 2 Nr. 1 unterstützte Kunst & Kultur

Aufführungen des Luststücks (Zit. nach Wikipedia) „Leonce & Lena“ von Georg Büchner des Theaterkollektivs MundWerk:

Fr, 31.01.; So, 02.02.; Di, 04.02.; Fr, 07.02.; Sa, 08.02.

Immer um 20 Uhr in der TheaterFISTung am Fahnenbergplatz.

3) Weitere Termine

Fr, 31.01. Rufetto, Soziosause, Party der Soziologie. Günstiger Eintritt

Di, 05.02, 18 Uhr Aula im KG I, Alternative Karrierewege, Perspektiven für Studienzweifler*innen.

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache	
"Zeit und Bock" Festival	
Antragsteller*innen	Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel
Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen.	20.06.2020
Lebendige SubKultur Freiburg e.V.	
Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung	
Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.	
<p>Das Zeit und Bock Festival, ein umsonst-& draußen Festival, das von dem gemeinnützigen, studentischen Verein „Lebendige SubKultur Freiburg“ in Zusammenarbeit mit dem SwFr organisiert wird, wird im Sommer 2020 im Mensagarten stattfinden. Das Festival zeichnet sich durch ein kulturelles Zusammenspiel aus musikalischen und künstlerischen Beiträgen, sowie einem Weiterbildungsangebot mit Workshops und Diskussionen zu unterschiedlichen Themen aus. Mit umwelt- und gesellschaftskritischen Fragen wie: „Wo wollen wir hin, wie soll die Zukunft aussehen?“ Und „Was können wir gegen Rassismus; Homophobie und Sexismus in unserer Gesellschaft tun?“ soll Platz für Meinungsaustausch und gemeinsames Lernen in Schnittstellen zwischen Kultur, Politik und Musik geschaffen werden. Zur Unterstützung der lokalen Kulturszene, werden bevorzugt regionale KünstlerInnen und Gruppen eingeladen, denen somit eine öffentliche Plattform zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Um Teilhabe für ein möglichst breites Publikum, aus insbesondere Studierenden und Jugendlichen zu ermöglichen, soll die Veranstaltung barrierefrei und kostenlos zugänglich sein. Durch das vielfältige Bildungsangebot unter dem Leitmotiv der Politik, Liberalität und Achtsamkeit soll ein Austausch in ungezwungenem Rahmen ermöglicht werden. Vor allem durch ein vielfältiges studierendes Publikum unterschiedlichster Fachrichtungen wird dabei ein interdisziplinärer Austausch möglich gemacht. Damit wollen wir insbesondere die politische Partizipation und den gesellschaftlichen Diskurs junger Menschen fördern.</p>	
Finanzplan	Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt?
Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben	Einnahmen
Künstler*innen: 2000 Euro Künstler*innensozialkasse: 84 Euro Referent*innen 10 Workshops: 1200 Euro Künstler*innen Aftershow: 300 Euro	Mitgliedsbeiträge: 200 Euro Demokratie Leben: 1000 Euro Aftershow: 600 Euro Angefragte Sponsoren: (in Bearbeitung) Aktion Mensch: 2500 Euro Lokale Sponsoren: 250 Euro (GLS Bank, Tee Peter) Kulturamt Freiburg / Stadt: 1000 Euro Parteinahne Stiftungen (Rosa Luxemburg, Friedrich Ebert Stiftung): 250 Euro
Ausgaben Rest	
Alle restlichen Ausgaben	
Werbung (Internetpräsenz, Printmedien, Design): 600 Euro Baumaterial: 300 Euro / Reinigungskosten: 500 Euro Verpflegung Künstler*innen, Referent*innen und Helfende: 400 Euro Transportkosten: 300 Euro / Puffer für unkalkulierte Kosten: 500 Euro Haftpflicht- und Ausfallversicherung: 600 Euro Security (inkl. Aftershow): 1500 Euro	
Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben	
2500 Euro	

Antragsteller*in:

Name/Fachbereich/Gruppe

Offene Fachschaft Medizin Freiburg (OFAMED) und die Listen: Die MITTE.Vernünftig!, Campus Union, campusgrün 1-2, Juso HSG 1-3

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,

Die Initiative „Faires PJ“ der Bundesvertretung der Medizinstudierenden e.V. ideell zu unterstützen und sich mit ihren nachfolgend aufgeführten Forderungen zu solidarisieren.

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden Deutschland e.V. fordert:

1. **BAföG-Höchstsatz als Aufwandsentschädigung und für alle über 25-jährigen zusätzlich den Krankenversicherungsbeitrag**
2. **Das Gewähren von Krankheitstagen in gesplitteten Tertialen**
3. **Mindestens 4 Stunden Lehrveranstaltungen und mindestens 8 Stunden Selbststudium pro Woche**
4. **Persönlicher Zugang zum Patientenverwaltungssystem**
5. **Eigene Arbeitskleidung und eigene Aufbewahrungsmöglichkeit für Kleidung und persönliche Gegenstände**

Begründung:

Wir fordern faire Bedingungen im Praktischen Jahr des Medizinstudiums!

Das Praktische Jahr (PJ) als unverzichtbare Schnittstelle zwischen theoretischem Studium und praktischer ärztlicher Tätigkeit befindet sich in der Krise. Fehlende oder ungenügende Bezahlung bei 40 Stunden Arbeit pro Woche sind die Regel. 40% der Medizinstudierenden müssen im PJ auf ihr Ersparnis zurückgreifen. Rund 28% sind neben der emotional und körperlich belastenden Vollzeittätigkeit am Krankenbett zudem noch auf Nebenjobs angewiesen. Anstatt unterrichtet zu werden oder lernen zu dürfen (Examensvorbereitung, Vor- und Nachbereitung des Stationsalltags), werden PJ-Studierende mancherorts größtenteils für stumpfe Routinetätigkeiten wie Blutabnahmen, Botengänge und Dokumentation eingesetzt.

ABER:

Wir sind keine kostenlosen Stationshilfen!

Wir sind angehende Ärztinnen und Ärzte. Nach Abschluss des Praktischen Jahrs übernehmen wir die Verantwortung für Gesundheit und Wohlbefinden, Leben oder Tod unserer Patientinnen und Patienten. Auf diese enorme Verantwortung **MÜSSEN** wir angemessen vorbereitet werden.

Doch wie soll das funktionieren, wenn die Zeit, die jeden Tag nach 8 Stunden strapaziöser Arbeit bleibt, nicht für Erholung, sondern für den Broterwerb genutzt werden muss? Übermüdet und in finanziellen Sorgen ist erfolgreiches Lernen unmöglich.

Wann sollen wir uns das lebensnotwendige klinische Wissen aneignen, wenn in den 40 Stunden Arbeitszeit pro Woche oft keine Zeit für Unterricht oder Selbststudium bleibt? Blutabnahmen und körperliche Untersuchungen allein genügen nicht als Examensvorbereitung und formen keinen kompetenten ärztlichen Nachwuchs.

Wie sollen wir lernen, aus der Studierenden- in die Arztrolle zu wechseln, vom passiven Beobachtenden zum aktiven Verantwortungstragenden im Stationsteam zu werden, wenn uns die Kliniken nicht einmal genug Wertschätzung entgegenbringen, um uns Spind, Arbeitskleidung und einen Zugang zum Patientenverwaltungssystem bereit zu stellen? Solange PJ-Studierende wie maximal geduldete Gäste behandelt werden, können sie nicht lernen, wie sich die volle Verantwortungsübernahme als Arzt oder Ärztin für Patientinnen und Patienten anfühlt.

Die Gesellschaft wird immer älter. Die Medizin wird immer anspruchsvoller und komplexer. Eine auch zukünftig exzellente Gesundheitsversorgung in der Bundesrepublik Deutschland steht und fällt mit der Qualität der Ausbildung der Ärztinnen und Ärzte.

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).

Antragsteller*in:

Name/Fachbereich/Gruppe
SVB-Gremium

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,
den Umgang mit den Restmitteln aus der Vergaberunde 2019 des Studierendenvorschlagsbudgets (SVB) wie folgt zu handhaben:

Restmittel werden zum 31.03.2020 von der Haushaltsabteilung eingezogen und zentralen Einrichtungen der Universität zur Verbesserung von Studium und Lehre gemäß der Zweckbindung der SVB-Gelder nach HoFV und VwV stud. QSM zur Verfügung gestellt. Die genaue Maßnahmenzuweisung übernimmt das SVB-Gremium in Absprache mit diesen Einrichtungen sowie dem Haushaltsdezernat. Das SVB-Gremium legt dem Rektorat dann im Namen der Studierendenschaft einen Vorschlag für die Verausgabung der Restmittel vor.

Begründung:

Ein solches Vorgehen wurde bereits in den letzten Jahren praktiziert und hat sich sehr bewährt. Die Verausgabung der Restmittel muss in einem sehr engen Zeitrahmen erfolgen, was in der Haushaltspraxis nur den zentralen Einrichtungen möglich ist. Aufgrund der anstehenden Semesterferien sehen wir uns gezwungen, diesen Antrag bereits jetzt einzubringen, auch wenn unsere Gespräche mit den zentralen Einrichtungen noch nicht abgeschlossen sind. Wie immer werden wir nach der erfolgten Restmittelverausgabung dem StuRa und den Fachschaften über die Verwendungsmaßnahmen Bericht erstatten.

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).

Antragsteller*in:

Name/Fachbereich/Gruppe SVB-Gremium
--

Antragsinhalt:

<p>Der Studierendenrat möge beschließen,</p> <p><i>den Umgang mit überzogenen Konten (sowohl der dezentralen als auch der zentralen Vergabe) der Mittel des Studierendenvorschlagsbudgets (SVB) 2019 wie folgt zu handhaben:</i></p> <p><i>Das SVB-Gremium legt nach der Einsichtnahme in die vom Haushaltsdezernat zur Verfügung gestellten Buchungsstände der SVB-Konten eigenverantwortlich fest, wie mit Überziehungen am besten umzugehen ist, d.h. bis zu welchem fixen Betrag diese aus Restmitteln beglichen werden können und ab wann sie von kostenbewirtschaftenden Stellen selbst ausgeglichen werden müssen.</i></p>

Begründung:

<p><i>Ein ähnliches Vorgehen wurde bereits in den letzten Jahren praktiziert und hat sich sehr bewährt. Das SVB-Gremium ist aufgrund seiner langjährigen Vertrautheit mit der Restmittelvergabe und dem Umgang mit Kontenüberziehungen die kompetenteste Stelle, um diese Fragen zu beantworten. Da die SVB-Projektkonten unter gewissen Auflagen noch bis Ende März bebucht werden können, ist es dem SVB-Gremium derzeit noch nicht möglich, dem StuRa einen konkreteren Vorschlag zu unterbreiten, weil auch ihm selbst längst noch nicht belastbare Zahlen vorliegen. Das SVB-Gremium besitzt aber eine umfangreiche Erfahrung damit, wie großzügig oder geringfügig ein notwendiger haushaltstechnischer Spielraum bei den Buchungen der kostenbewirtschaftenden Einrichtungen von Jahr zu Jahr am besten zu bemessen ist. So ist sichergestellt, auch in diesem Jahr eine möglichst faire Lösung gegenüber den Fachbereichen und Projektstellen zu finden.</i></p>
--

Hinweis:

<p>Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).</p>

Antragsteller*in:

Vorstand

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,
den vorliegenden Wirtschaftsplan der Verfassten Studierendenschaft für den Zeitraum April 2020 bis März 2021 zu genehmigen.
Außerdem möge der Studierendenrat den Semesterbeitrag auf 7 Euro für die Verfasste Studierendenschaft festlegen.

Begründung:

Der Wirtschaftsplan regelt die Verteilung der Gelder der Verfassten Studierendenschaft z.B. für Fachbereichssondertöpfe, Gruppenuntersützung und AstA-Budgets. Der vorliegende Plan verteilt die Gelder der VS für ein Jahr, vom 01.04.2020 bis zum 31.03.2021.

Der Wirtschaftsplan muss vom StuRa beschlossen werden.

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).

Wirtschaftsplan der Verfassten Studierendenschaft der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



für das
Wirtschaftsjahr 2020/21

Anlage 1

Anlage 1 zu Nummer 1.3.1 zu § 26 LHO

A. Erfolgsplan (im Wirtschaftsplan für das 2019/20)		Betrag für Jahr 2018 (Ist)	Betrag für Jahr 2019 Rumpf (Ist)	Betrag für Jahr 2019/20 (Planung)	Betrag für Jahr 2020/21 (Planung)
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	324.412 €	84.315 €	330.960 €	329.098 €
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen				
4.	Sonstige betriebliche Erträge	9.766 €	1.567 €	8.620 €	7.470 €
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagen-vermögens, Zins- und ähnliche Erträge				
6.	Außerordentliche Erträge		20.421 €	135.073 €	120.083 €
	Die Nr. 2-4 können auch unter der Bezeichnung „übrige Erträge“ zusammengefasst werden. Summe der Erträge	334.178 €	106.302,74 €	474.653 €	456.651 €
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.474 €	1.262 €	5.800 €	4.400 €
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	53.403 €	8.957 €	67.496 €	69.233 €
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	119.835 €	28.663 €	138.236 €	136.809 €
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18.618 €	4.597 €	25.963 €	25.711 €
3.	Abschreibungen	8.692 €	4.178 €	9.623 €	11.902 €
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.559 €	16.633 €	227.535 €	208.597 €
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung				
4.2	Übrige				
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
6.	Steueraufwand		0 €	0 €	0 €
	Summe der Aufwendungen	305.581 €	64.289 €	474.653 €	456.651 €
III. Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen		28.596 €	42.014 €	0 €	0 €
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land-Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb				
2.	Ablieferungen an das Land				
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehl-betrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		28.596 €	42.014 €	0 €	0 €

Anlage 2

Anlage 2 zu Nummer 1.3.1 zu § 26 LHO

B. Finanzplan (im Wirtschaftsplan für das Jahr 2018)		Betrag für Jahr 2018 (ist)	Betrag für Jahr 2019 Rumpf (Ist)	Betrag für Jahr 2019/20 (Planung)	Betrag für Jahr 2020/21 (Planung)
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	0 €	0 €	0 €	0 €
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau				
2.1	Immaterielle Anlagevermögensgegenstände				
2.2	Grundstücke und Bauten				
2.3	Technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaustattung				
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaustattung	5.813 €	3.505 €	6.951 €	11.625 €
2.5	sonstige Anlagen				
3.	Ausgleichsposten Vermehrung/Verminderung der Vbl/Rechnungsabgrenzung	0 €	0 €	2.672 €	277 €
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter				
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap.....Tit.)				
	a) davon erfolgswirksam – Ablieferung (Ergebnisübernahme)				
	b) davon erfolgsneutral – Kapitalrückzahlung				
	Summe I	5.813 €	3.505 €	9.623 €	11.902 €
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	28.596 €	42.014 €	0 €	0 €
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge				
2.2	Abschreibungen	8.692 €	4.178 €	9.623 €	11.902 €
3.	Ausgleichsposten Vermehrung/Verminderung der Vbl/Rechnungsabgrenzung		0 €	0 €	
4.	Zugänge, Sonderposten, Investitionszuschüsse Dritter				
5.	<u>Zuführung des Landeshaushalt</u> (Kap.....Tit.)				
	a) davon erfolgswirksam –Zuführungen den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)				
	<u>Davon erfolgsneutral</u>				
	b) Kapitalzuführungen				
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2)				
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3 – II.3)				
	Summe II	37.289 €	46.192 €	9.623 €	11.902 €

Anlage 3

Anlage 3 zu Nummer 1.3.3 zu § 26 LHO					
Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Jahr 2019 Rumpf (Ist)	Veränderungen Jahr 2019/20 (Planung)	Stellen Jahr 2019/20 (Planung)	Veränderungen Jahr 2020/21 (Planung)	Stellen Jahr 2020/21 (Planung)
Außertarifliche Beschäftigte					
Zusammen					
Tariflich Beschäftigte					
1. Entgeltgruppe E10	1		1		1
2. Entgeltgruppe E9b				2	2
3. Entgeltgruppe E9	2		2	-2	0
4. Entgeltgruppe E8	1		1		1
5. Entgeltgruppe E7					
6. Entgeltgruppe E6	4		4		4
7. Entgeltgruppe E5	1		1		1
8. Entgeltgruppe E4					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer insgesamt	9		9		9

Anlage 4

Anlage 4 zu Nummer 1.3.4 zu § 26 LHO												
Verfasste Studierendenschaft der Universität Freiburg												
Rücklagenplan zum Entwurf des Wirtschaftsplanes des Jahres 01.04.20-31.03.2021												
	Jahr 2019 Rumpf – Ist (Haushaltsjahr)				Jahr 2019/20 – Plan (Haushaltsjahr)				Jahr 2020/21 – Plan (Haushaltsjahr)			
	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.03.19	Bestand 01.04.19	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.03.20	Bestand 01.04.20	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.03.21
EUR												
I. Kapitalrücklagen aus Einlagen des Landes oder anderer am Betrieb Beteiligter												
a) für												
b) für												
Zusammen												
II. Gewinnrücklagen												
1. haushaltsgesetzlich vorgegebene Rücklage (§ 266 Abs. 3 Position AIII HGB)												
a) für												
b) für												
Zusammen												
2. nach denn Errichtungsregelungen vorgegebene Rücklage aus dem Jahresergebnis (§ 266 Abs. 3 Position A III 3 HGB)												
a) für												
b) für												
Zusammen												
3. andere Rücklagen aus dem Jahresergebnis (§ 266 Abs. 3 Positon A III 4 HGB)												
a) Gewinnvorträge	265.554 €		38.563 €	304.117 €	242.589 €		18.067 €	260.656 €	260.656 €		43.460 €	304.117 €
aa) Sonderposten mit Rücklagenanteil	50.489 €		0 €	50.489 €	47.224 €		3.266 €	50.489 €	50.489 €		0 €	50.489 €
b) für Wiederbeschaffung BGA	45.729 €		3.451 €	49.180 €	38.466 €		7.263 €	45.729 €	45.729 €		3.451 €	49.180 €
Zusammen	361.772 €	0 €	42.014 €	403.786 €	328.279 €	0 €	28.596 €	356.875 €	356.875 €	0 €	46.911 €	403.786 €
Gewinnrücklagen zusammen	361.772 €	0 €	42.014 €	403.786 €	328.279 €	0 €	28.596 €	356.875 €	356.875 €	0 €	46.911 €	403.786 €
					0 €							
III. Rücklagen insgesamt (I. + II.)	361.772 €	0 €	42.014 €	403.786 €	328.279 €	0 €	28.596 €	356.875 €	356.875 €	0 €	46.911 €	403.786 €

Anlage 6

Anlage 6 Aufwandsentschädigungen	Plan 2019/20	Plan 2020/21
12x Referent*innen (jeweils 75 Euro pro Monat)	10.800,00 €	10.800,00 €
5x Autonome Referent*innen (jeweils 75 Euro pro Monat)	4.500,00 €	4.500,00 €
4x Mitglieder der Fahrradwerkstatt (jeweils 75 Euro pro Monat)	3.600,00 €	3.600,00 €
5x Mitglieder der WSSK (jeweils 75 Euro pro Monat)	4.500,00 €	4.500,00 €
StuRa Präsidium 225 Euro pro Monat für das Präsidium zusammen wird gleichmäßig aufgeteilt, wenn voll besetzt entspricht dies 75 Euro pro Monat. Ab Oktober 150 Euro für das Präsidium zusammen.	2.700,00 €	2.250,00 €
4x Mitglieder des Vorstands (2 Vorsitzende + 2 Referent*innen der Vorstands Referate) (jeweils 450 Euro pro Monat, im September alte und neue Vorstandsmitglieder für Einarbeitung)	23.400,00 €	23.400,00 €
BaföG-Beratung (Stundengenau 9,35 Euro/h max. 50 Stunden)	461,50 €	467,50 €
Psychologische Beratung (Stundengenau 9,35 Euro/h max. 0 Stunden)	230,75 €	0,00 €
Studieren mit Kind Beratung (Stundengenau 9,35 Euro/h max. 25 Stunden)	230,75 €	233,75 €
2x Wahlkoordination (Stundengenau 9,35 Euro/h max 350 Stunden für die Gesamt Wahlkoordination)	3.216,50 €	3.272,50 €
Wahlhelfer*innen (Stundengenau 9,35 Euro/h max. 825 Stunden für alle Wahlhelfer*innen zusammen)	7.581,75 €	7.713,75 €

Die hier aufgeführten Aufwandsentschädigungen sind jeweils ohne den Sozialversicherungsanteil des Arbeitgebers angegeben (also nur Empfänger*innen Brutto)

Anlage 7 Budgets und Sondertöpfe

Fachbereichsbudgets

Fachbereich	Studierendenzahl 2020/21 (ohne imat. Prom..)	Zuweis. Rumpf 2019-IST	Neuzuweisung 2019/20	Neuzuweisung 2020/21
Theologie	366	190,50 €	762,00 €	732,00 €
Rechtswissenschaften	2602	1.095,50 €	4.382,00 €	5.204,00 €
EZW	175	137,50 €	550,00 €	650,00 €
Psychologie	574	277,00 €	1.108,00 €	1.148,00 €
Sport	421	209,00 €	836,00 €	842,00 €
Wirtschaftswissenschaften	1970	1.003,50 €	4.014,00 €	3.940,00 €
Medizin	2630	1.294,50 €	5.178,00 €	5.260,00 €
Molekulare Medizin	148	137,50 €	550,00 €	650,00 €
Zahnmedizin	490	246,00 €	984,00 €	980,00 €
Germanistik	885	456,00 €	1.824,00 €	1.770,00 €
Anglistik	599	321,50 €	1.286,00 €	1.198,00 €
Romanistik	527	294,50 €	1.178,00 €	1.054,00 €
Altphilologie	67	137,50 €	550,00 €	650,00 €
Skandinavistik	76	137,50 €	550,00 €	650,00 €
Slavistik	66	137,50 €	550,00 €	650,00 €
Archologie u. Altertumswiss.	136	137,50 €	550,00 €	650,00 €
Euro-Ethno	175	137,50 €	550,00 €	650,00 €
Ethno-Musik	165	137,50 €	550,00 €	650,00 €
Geschichte	527	311,50 €	1.246,00 €	1.054,00 €
Regio-Kulturwissenschaften	159	137,50 €	550,00 €	650,00 €
Kunstgeschichte	178	137,50 €	550,00 €	650,00 €
Politik	528	258,50 €	1.034,00 €	1.056,00 €
Philo	255	137,50 €	550,00 €	650,00 €
LAS	296	153,00 €	612,00 €	650,00 €
AgeSoz	374	177,00 €	708,00 €	748,00 €
Mathematik	501	260,50 €	1.042,00 €	1.002,00 €
Physik	385	191,50 €	766,00 €	770,00 €
Chemie	757	398,00 €	1.592,00 €	1.514,00 €
Pharmazie	610	292,50 €	1.170,00 €	1.220,00 €
Biologie	1057	549,00 €	2.196,00 €	2.114,00 €
Geographie	292	137,50 €	550,00 €	650,00 €
Geologie	185	137,50 €	550,00 €	650,00 €
FHU	1375	684,00 €	2.736,00 €	2.750,00 €
TF	1642	742,50 €	2.970,00 €	3.284,00 €
Fachbereichsmittel Gesamt		11.193,50 €	44.774,00 €	46.740,00 €

Finanzordnung §5 Abs. 6:

An die Fachbereiche sind zwei Euro pro Student*in, mindestens aber 650 Euro, vorzusehen. Die Zahl der Studierenden eines Fachbereichs ergibt sich aus der Zahl der Wahlberechtigten bei der vorangegangenen Fachbereichswahl.

Anlage 7

Promovierende	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Promovierenden Zahl	1316	1466
Beiträge der Promov.	18.424,00 €	20.524,00 €
Anteil an Verwaltungskosten (prozentual 5,94%)	-3.140,23 €	-3.799,85 €
Budget des Konvents	15.283,77 €	16.724,15 €
Gruppenunterstützungsbudgets:		
Gruppenunterstützung	27.500,00 €	26.500,00 €
Sondertöpfe:		
Sondertopf Fachbereiche	5.000,00 €	4.000,00 €
Sondertopf Referate	17.500,00 €	17.500,00 €
Sondertopf Initiativen	1.000,00 €	1.000,00 €
Solimittel	1.000,00 €	200,00 €
Sonstige Budgets:		
12x Referate (jeweils 300 Euro)	3.600,00 €	3.600,00 €
5x autonome Referate (jeweils 600 Euro)	3.000,00 €	3.000,00 €
10x Initiativen (jeweils 200 Euro)	1.000,00 €	2.000,00 €
AStA	4.000,00 €	3.500,00 €
Fahrradwerkstatt	1.000,00 €	500,00 €
EDV	1.000,00 €	1.000,00 €
Mobiliar	4.500,00 €	3.000,00 €

Anlage 8 Erläuterung Rücklagen

Rücklagen

	Ersatzwert	geplante Nutzungsdauer	Jährlich einzuplanender Betrag
Fahrradanhänger	350,00 €	7	0,00 €
Bierbankgarnituren	350,00 €	7	0,00 €
Große Anlage	2.500,00 €	5	0,00 €
Kleine Anlage	800,00 €	5	0,00 €
Buttonmaschine	500,00 €	10	0,00 €
Vorlagenstanze	200,00 €	10	0,00 €
Generator	1.300,00 €	19	0,00 €
Fahrräder (5 Stück)	2.500,00 €	7	0,00 €
Kamera	700,00 €	5	0,00 €
Aktenvernichter	420,00 €	3	0,00 €
Kochplatten (3Stück)	300,00 €	5	0,00 €
Kundenstopper (20 Stück)	3.000,00 €	4	0,00 €
Auto	24.000,00 €	6	0,00 €
Beamer	2.000,00 €	4	0,00 €
Computer (12 Stück)	7.500,00 €	3	0,00 €
PC Bildschirme	3.000,00 €	3	0,00 €
Server (2 Stück)	4.000,00 €	5	0,00 €
Drucker (2 Stück)	600,00 €	3	0,00 €
Risograph	2.800,00 €	5	0,00 €
Kopierer	6.000,00 €	6	0,00 €
Alarmanlage	3.000,00 €	10	0,00 €
Container groß	3.300,00 €	10	0,00 €
Container klein	1.400,00 €	10	0,00 €
Safe	3.000,00 €	10	0,00 €
Spülmaschinen (2 Stück)	1.200,00 €	4	0,00 €
Kühlschränke (2 Stück)	1.500,00 €	5	0,00 €
Registrierkasse	500,00 €	4	0,00 €
Kaffeemaschinen	2.800,00 €	7	0,00 €
Gesamt	79.520,00 €		0,00 €

Entwurf

Wirtschaftsplan Aufschlüsselung Konten					
Konto	Bezeichnung	2019/2020		2020/2021	
Erträge					
	Studierendenzahl	24640		23507	
51000	Gebühren n. Landesgesetz Beiträge 7€/Sem.	330.960,00 €	330.960,00 €	329.098,00 €	329.098,00 €
50101	Erlöse aus Büromaterialverkauf	50,00 €		30,00 €	
50102	Erlöse aus Kaffeeverkauf	5.000,00 €		4.000,00 €	
50104	Erlöse aus Buttonmaterial	270,00 €		300,00 €	
50105	Erlöse aus Textilverkauf				
50106	Siebdruckmaterial			140,00 €	
51700	Erlöse aus Nutzungsgebühren	2.300,00 €		2.000,00 €	
53100	Erstsemesterparty	1.000,00 €		1.000,00 €	
59010	Erträge aus Spenden				
57100	Erträge aus Bankzinsen				
59900	Erträge aus Auflösung Rücklagen	8.620,00 €		7.470,00 €	
Ertrag Ges.		339.580,00 €		336.568,00 €	
Aufwand					
1. Materialaufwand					
60702	bez. Handelswaren (Büromaterial)				
60703	bez. Handelswaren (Kaffee)	5.000,00 €		4.000,00 €	
60705	bez. Handelswaren (Button)	800,00 €		300,00 €	
60706	bez. Handelswaren (Textilien)				
60707	Siebdruckmaterial	5.800,00 €		140,00 €	4.440,00 €
1.2. bez. Leistungen					
Uml. Budg.		20.559,17 €		24.266,69 €	
60100	Verbrauchsmaterial (Papier, etc.)	4.000,00 €		3.000,00 €	
60600	Fahrradwerkstatt	500,00 €		500,00 €	
60103	Kaffee/Milchpulver/Kakao	400,00 €		400,00 €	
	StuRa-Verpflegung (20€/Sitz.)	800,00 €		800,00 €	
Uml. Budg.		26.745,87 €		24.265,86 €	
61301	Druckkosten Briefwahl				
	Studierendenzahlung	4.800,00 €		4.800,00 €	
	Ersti Bote (Auflage 2500 Stück)	2.500,00 €		2.500,00 €	
	Öffentlichkeitsarbeit			2.000,00 €	
	Wahlzettel	1.000,00 €		700,00 €	
61700	Gestaltung Web-Site	5.000,00 €		5.000,00 €	
61620	Wartungsverträge	900,00 €	67.205,04 €	1.000,00 €	69.232,55 €
2. Personalaufwand					
62000	3xSekretariat (E6,2)	14.484,66 €		14.618,01 €	
	2xEDV (E9b,2)	11.924,37 €		9.469,32 €	
	1xFinanzverwaltung (E8,4)	20.117,22 €		21.198,21 €	
	1x Haushaltsbeauftragte (E10,4)	25.105,26 €		26.551,15 €	
	1x SVB koordination (E5, 1)				
	1x Protokollstelle (E6,4)	5.382,94 €		4.234,52 €	
AE					
65709	12xReferate (75€/Monat)	10.800,00 €		10.800,00 €	
	5xautonome Referate (75€/Monat)	4.500,00 €		4.500,00 €	
	4xFahrradwerkstatt (75€/Monat)	3.600,00 €		3.600,00 €	
	5xWSSK (75€/Monat)	4.500,00 €		4.500,00 €	
	3xPräsidium (75€/Monat)	2.700,00 €		2.250,00 €	
	4XVorstand (450€/Monat)	23.400,00 €		23.400,00 €	
	Bafög-Beratung (9,35€/h)	461,50 €		467,50 €	

Entwurf

	Psychologische Beratung (9,35€/h)	230,75 €			
	Studieren mit Kind (9,35€/h)	230,75 €		233,75 €	
	Wahlkoordination (350h/9,35€)	3.216,50 €		3.272,50 €	
	WahlhelferInnen (825h/9,35€)	7.581,75 €	138.235,70 €	7.713,75 €	136.808,71 €
64000	Arbeitgeberanteil SV Gehälter	20.633,99 €		20.309,65 €	
	Arbeitgeberanteil SV AE	4.830,00 €		4.830,00 €	
	KSK	498,83 €	25.962,82 €	571,22 €	25.710,87 €
3. sonst. Betriebl. Aufwendungen					
Uml. Budgets		78.089,98 €		72.594,39 €	
65900	Personalverwaltung	1.800,00 €		1.800,00 €	
67500	Bankspesen	240,00 €		240,00 €	
67700	Rechtsberatung (pauschal)	8.400,00 €		8.400,00 €	
67700	Rechtsberatung/Gerichtskosten	25.000,00 €		15.000,00 €	
68100	Zeitungen und Fachliteratur	440,00 €		440,00 €	
68200	Porto	200,00 €		200,00 €	
68300	Telekommunikation	200,00 €		200,00 €	
68500	Reisekosten/Fortbildungen	6.000,00 €		5.500,00 €	
67200	Lizenzen	500,00 €			
	Fahrradverleihsystem	73.920,00 €		71.026,50 €	
	Notlagenfinanzierung	8.000,00 €		8.000,00 €	
68600	Gästebewirtung/Repräsentation				
	Stadtführungen	800,00 €		1.000,00 €	
	Ersti-Party	1.000,00 €		1.000,00 €	
68608	Wahlwerbung (neutral)	350,00 €		350,00 €	
	Verpflegung Wahlhelfer*innen	200,00 €		200,00 €	
69000	Haftpflichtversicherung			750,00 €	
69100	Mitgliedsbeiträge				
	fzs	20.000,00 €		20.000,00 €	
	Deutscher akad. Austauschdienst	50,00 €		50,00 €	
	Studienplatztausch (VSB e.V.)	1.400,00 €		1.400,00 €	
	Deutsches Jugendherbergswerk	54,00 €		36,00 €	
	Forum Recht	410,00 €	227.053,98 €	410,00 €	208.596,89 €
66000	Abschreibung				
8900	GWG Umlage Budget (AFA)	9.623,41 €	9.623,41 €	11.902,42 €	11.902,42 €
	Rücklagen	9.250,56 €	9.250,56 €		
Aufwand Ges.		483.131,51 €		456.691,44 €	
	Erhöhung des Anlagevermögens		1.216,50 €	2.625,00 €	
Gew./Def.		-144.768,01 €		-122.748,44 €	

Budgets

Budget	2019/20				2020/21			
Gruppen Unterst.								
Quartal 1	8.000,00 €				7.500,00 €			
Quartal 2	5.000,00 €				4.500,00 €			
Quartal 3	7.000,00 €				7.000,00 €			
Quartal 4	7.500,00 € 27.500,00 €				7.500,00 € 26.500,00 €			
Sondertöpfe								
Fachbereiche	5.000,00 € 5.000,00 €				4.000,00 € 4.000,00 €			
Referat Quartal 1/ 1. Semester	4.500,00 €				8.500,00 €			
Referat Quartal 2	4.000,00 €							
Referat Quartal 3/ 2. Semester	4.500,00 €				9.000,00 €			
Referat Quartal 4	4.500,00 € 17.500,00 €				17.500,00 €			
Initiativen	1.000,00 € 1.000,00 €				1.000,00 € 1.000,00 €			
Budgets								
Initiativenbudget (Alt SoSe)	1.000,00 €				2.000,00 €			
Initiativenbudget WiSe	1.000,00 € 2.000,00 €				2.000,00 €			
Referatbudget	3.600,00 €				3.600,00 €			
Auton. Referate	3.000,00 € 6.600,00 €				3.000,00 € 6.600,00 €			
AStA Budget	4.000,00 € 4.000,00 €				3.500,00 € 3.500,00 €			
Topf für Bündnispolitik (Solimittel)	1.000,00 € 1.000,00 €				200,00 € 200,00 €			
Fachbereichsbudgets	Studizahl 2019/20	Zahl Immat. Dr.	Zuweisung 2019/20		Studies 2020/21	Immatr. Dr.	Zuweisung 2020/21	
Theologie	423	42	762,00 €		407	41	732,00 €	
Rechtswissenschaften	2318	127	4.382,00 €		2753	151	5.204,00 €	
EZW	182	8	550,00 €		182	7	650,00 €	
Psychologie	568	14	1.108,00 €		590	16	1.148,00 €	
Sport	426	8	836,00 €		430	9	842,00 €	
WiWi	2039	32	4.014,00 €		2004	34	3.940,00 €	
Medizin	2721	132	5.178,00 €		2835	205	5.260,00 €	
Molekulare Medizin	152		550,00 €		148		650,00 €	
Zahnmedizin	533	41	984,00 €		555	65	980,00 €	
Germanistik	971	59	1.824,00 €		939	54	1.770,00 €	
Anglistik	686	43	1.286,00 €		640	41	1.198,00 €	
Romanistik	596	7	1.178,00 €		533	6	1.054,00 €	
Altphilologie	94	9	550,00 €		77	10	650,00 €	
Skandinavistik	76	3	550,00 €		79	3	650,00 €	
Slavistik	63	4	550,00 €		69	3	650,00 €	
Archäologie u. Altert.	187	48	550,00 €		178	42	650,00 €	
Kulturanthropologie	148	5	550,00 €		178	3	650,00 €	
Ethno-Musik	179	12	550,00 €		177	12	650,00 €	
Geschichte	689	66	1.246,00 €		598	71	1.054,00 €	
Fachbereich SIJ	194	22	550,00 €		182	23	650,00 €	
Kunstgeschichte	202	19	550,00 €		197	19	650,00 €	
Politik	536	19	1.034,00 €		546	18	1.056,00 €	
Philo	297	63	550,00 €		318	63	650,00 €	
LAS	306		612,00 €		296		650,00 €	
AgeSoz	378	24	708,00 €		396	22	748,00 €	
Mathematik	537	16	1.042,00 €		519	18	1.002,00 €	
Physik	434	51	766,00 €		446	61	770,00 €	
Chemie	901	105	1.592,00 €		854	97	1.514,00 €	
Pharmazie	614	29	1.170,00 €		643	33	1.220,00 €	
Biologie	1237	139	2.196,00 €		1205	148	2.114,00 €	
Geographie	264	11	550,00 €		303	11	650,00 €	
Geologie	184	3	550,00 €		192	7	650,00 €	
FHU	1422	54	2.736,00 €		1437	62	2.750,00 €	
TF	1586	101	2.970,00 €		1753	111	3.284,00 €	
Gesamt Fachschaften	22143	1316	44.774,00 €	44.774,00 €	22659	1466	46.740,00 €	46.740,00 €

Budgets

Verwaltungsgebühr	5,94%	-52.837,41 €	-3.140,23 €		6,47%	-58.731,71 €	-3.799,85 €	
AE Budget für Dr								
DoktorandInnen		1316	18.424,00 €	15.283,77 €		1466	20.524,00 €	16.724,15 €
Verfügun gsmittel								
Sekki			500,00 €				500,00 €	
Vorstand SoSe			500,00 €				250,00 €	
Vorstand WiSe							250,00 €	
SVB			200,00 €				200,00 €	
WSSK			150,00 €	1.350,00 €			150,00 €	1.350,00 €
Überträge								
Übertrag Referate			480,00 €				2.000,00 €	
Übertrag Fachbereiche			1.500,00 €	1.980,00 €			1.500,00 €	3.500,00 €
VS Rücklagen								
Gesamt				127.987,77 €				129.614,15 €
Weitere Budgets								
Mobiliar Budget			4.500,00 €				3.000,00 €	
EDV			1.000,00 €	5.500,00 €			1.000,00 €	4.000,00 €

Antragsteller*in:

Fachbereich Geschichte

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,
die Summe, welche im Wirtschaftsplan dem Fachbereichssondertopf zugeteilt wird, nicht von 5000€ auf 4000€ senken, sondern den Betrag des vorangegangenen Wirtschaftsjahres beizubehalten.

Begründung:

Der Fachbereichssondertopf bildet für viele Fachbereiche die einzige Möglichkeit, Projekte umzusetzen und ihren Studierenden ein Semesterprogramm zu bieten. Gerade kleine Fachbereiche sind häufig davon abhängig, etwa um ihre Ersthütte finanzieren zu können. Allerdings wird der Topf auch von größeren Fachbereichen genutzt, um Veranstaltungen zu ermöglichen, welche über die grundlegenden Erstsemesterveranstaltungen u.ä. hinausgehen. Wir sehen die Kürzung dieses Topfes sehr kritisch und finden, dies gefährdet eine umfassende und ausgeprägte Fachschaftsarbeit an unserer Universität.

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).